

Kreisausschuss:

18.11.2024

Tagesordnungspunkt: 23

Kreisstraßenbauprogramm/Radwegebau
2025/2026

Vorlage-Nr.:

0072/XI

Sachlage:

Das Kreisstraßennetz des Westerwaldkreises erstreckt sich über eine Länge von rd. 458 km. Lt. landesweiter Zustandserfassung und -bewertung aus dem Jahr 2021 befinden sich hiervon rd. 52 % der freien Strecken und Ortsdurchfahrten in einem sehr desolaten und erneuerungsbedürftigen Zustand. Aufgrund des dringenden Handlungserfordernisses hat der Kreisausschuss bereits eine Vielzahl von Kreisstraßenbaumaßnahmen – unter der Voraussetzung der Förderung durch das Land – beschlossen. Bis auf wenige Ausnahmen, deren Durchführung sich aufgrund von zusätzlichen Planungserfordernissen seitens der jeweils beteiligten Verbandsgemeindewerke bzw. Ortsgemeinden verzögert haben, konnte der LBM Diez als zuständige Straßenbauhörde zahlreiche Erneuerungsmaßnahmen ausführen bzw. befinden sich noch im Bau.

Einschränkungen in der Umsetzung liegen allerdings in der kapazitiven Auslastung des LBM Diez hinsichtlich der Planung und Ausführung der Kreisstraßenbaumaßnahmen begründet.

Bauprogramm 2025/2026 (siehe Anlage)

Die als Anlage beigefügte Auflistung enthält sowohl bereits beschlossene (*) wie auch neue Straßenbauprojekte, die dem jeweils möglichen Ausführungsjahr zugeordnet wurden.

Die für die Ausführung in den Jahren 2025 u. 2026 vorgesehenen Baumaßnahmen sowie die bereits beschlossenen Maßnahmen sind im Entwurf zum Kreishaushalt abgebildet.

Bauprogramm 2025:

Gesamtkosten €

K 9	K 9 - B 8 bis Borod; Winterschäden - Ausführung mit VGWerke *	600.000 €
K 19	Heimborn (FS) u. Teil-OD Asphaltverstärkung *	1.180.000 €
	Gemeinschaftsmaßnahme mit VG-Werke	
K 61	Erneuerung Eisenbahnüberführung Nistertal (Sondermaßnahme) *	3.700.000 €
K 61	Teilausbau im Bereich der DB-Überführung *	650.000 €
K 142	OD Leuterod, Gemeinschaftsmaßnahme *	1.100.000 €

Asphaltlose:

K 57	Nisterau - Fehl-Ritzhausen (FS)	700.000 €
K 36	Hof - Oberroßbach (FS)	1.520.000 €
K 2	Schmidthahn - Dreifelden (FS)	1.720.000 €
K 128	Wittgert - Oberhaid (FS)	1.320.000 €
K 87	Mähren - Elbingen (FS)	750.000 €

Bauprogramm 2026:**Gesamtkosten €**

K 55	Stahlhofen Schiefelbusch (FS) *	800.000 €
K 54	Stahlhofen - Pottum (FS)	860.000 €
K 113	Radweg Simmern-Neuhäusel	250.000 €
K 126	OD Montabaur-Elgendorf *	1.300.000 €
K 156	Dreikirchen - Niedererbach (FS)	1.950.000 €
K 113	OD Simmern *	900.000 €
K 99	OD Steinefrenz	500.000 €
K 176	OD Oberahr	950.000 €
K 61	Brücke Enspel (Förderanlage)	120.000 €

* Die Maßnahmen wurden bereits vom Kreisausschuss für die Ausführung in einem Kreisstraßenbauprogramm vorgeschlagen.

Ersatzmaßnahmen: 2025/2026:

Sollten bisher unbekannte Schwierigkeiten die Ausführung einzelner Ausbauvorhaben zeitlich verhindern, könnten im Bedarfsfall aus dem Pool der weiteren Asphaltlose (s. Anlage) Ersatzmaßnahmen zur Ausführung ausgewählt werden: Auf eine Prioritätensetzung wurde aufgrund der durchweg desolaten Zustände aller aufgeführten Strecken verzichtet.

Förderzuschläge:

Die Regelungen des Schreibens vom 05.10.2022 zur Anwendung der Förderzuschläge für den Ausbau von freien Stecken, zur Brückensanierung und für den Bau und Ausbau von Radwegen wurden lt. Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 14.09.2023 um weitere drei Jahre bis zum 31.12.2026 verlängert.

Unter Berücksichtigung der laufenden Straßenbaumaßnahmen erwartet der Kreis für das Jahr 2025 zuwendungsfähige Ausgaben von rd. 8,978 Mio. €, was voraussichtlich einen Fördermittelsanspruch in Höhe von rd. 6,284 Mio. € (ca. 70 %) auslösen wird. Die v.g. Beträge stehen in wesentlicher Abhängigkeit von einem zeitnahen Baubeginn sowie dem anvisierten Baufortschritt der Ausbauprojekte.

Besonders hervorzuheben ist die bereits beschlossene Sondermaßnahme: K 61 Erneuerung der Eisenbahnüberführung mit Teilbereichen der K 61, für die der Kreis nach den Eisenbahnkreuzungsrichtlinien zunächst einen Anteil von rd. 3.700.000 € zu tragen hat. In der Folge wird dem Kreis seitens der DB ein Vorteilsausgleich von rd. 2.700.000 € zurückerstattet.

Planungsaufträge an den LBM Diez:

Für eine „nahtlose“ und vorausschauende Durchführung von dringend erforderlichen Straßenbaumaßnahmen in den Folgejahren wurde der LBM Diez bereits mit einer Vielzahl von Planungsaufträgen beauftragt. Die Erlangung von Baureife gestaltet sich aufgrund der Anforderlichkeit von Grunderwerb sowie Baurecht mitunter sehr zeitintensiv. Die bereits erteilten Planungsaufträge übersteigen die derzeitigen Kapazitäten beim LBM Diez. Daher schlägt die Verwaltung vor, für das Jahr 2025 zunächst keine weiteren Planungsaufträge zu erteilen.

Radwegebau:

Neubau von Radwegen:

Der LBM Diez wurde beauftragt, folgende Radwegeverbindungen zu planen:

Neuhäusel – Simmern entlang der K 113:

Mit der Planung der Neubaustrecke erfolgt zudem die Durchführung von einfachen Maßnahmen zur Anbindung der Augstgemeinden Kadenbach und Neuhäusel. Mit der Realisierung entsteht eine Alltagsradwegeverbindung über Neuhäusel und Simmern bis zum Anschluss nach Vallendar.

Gehlert – Hachenburg entlang der K 24:

Mit der Abstufung der K 24 von Gehlert nach Schmidthahn könnten darüber hinaus eine geeignete Radwegeverbindung von Hachenburg bis zur Westerwalder Seenplatte geschaffen werden.

Die Verwaltung ist im Kontakt mit dem Radwegeteam des LBM und den Verbands- bzw. Ortsgemeinden hinsichtlich der Schaffung von weiteren Alltags-Radwegeverbindungen.

Förderung von Radwegebaumaßnahmen der Kommunen durch den Kreis (Komplementärförderung):

Zur nachhaltigen Erhöhung des Radverkehrsanteils im Alltag und Beschleunigung von Radwegebaumaßnahmen fördert der Kreis mit Inkrafttreten der Radwegeförderrichtlinie Radwegebaumaßnahmen, die im Alltagsradwegekonzept des Kreises aufgeführt sind bzw. lt. Einzelprüfung überregionalen Radwegeverbindungen dienen und von den Gemeinden als Straßenbaulastträger durchgeführt werden.

Die Verwaltung steht im Kontakt mit verschiedenen Verbands- und Ortsgemeinden hinsichtlich der Förderung von Ausbauvorhaben und der Freigabe von Wirtschaftswegen für den Alltagsradverkehr.

Bisher wurden seitens des Kreises zwei Radwegevorhaben gefördert:

Hof – Nisterau:

Mit dem Ausbau der Teilstrecke wird eine gefahrlose Alltagsradwegeverbindung von Hof über Nisterau bis nach Bad Marienberg geschaffen. Fördermittelnnehmer ist die Ortsgemeinde Nisterau.

Arnshöfen – Obersayn.

Der Ausbau des Wirtschaftsweges ersetzt den Bau eines Radweges von Obersayn nach Arnshöfen. Maßnahmeträger ist die Gemeinde Arnshöfen.

Darüber hinaus kündigen sich weitere Radwegevorhaben von Ortsgemeinden an, über dessen Förderung letztendlich der Kreisausschuss entscheiden wird.

Der Entwurf des Haushaltes für 2025 sieht jeweils 300.000 € für den Neu-, Um- und Ausbau von Radwegen des Kreises sowie als Zuwendungen für Maßnahmen der Gemeinden nach den Förderrichtlinien vor.

Beschlussvorschlag:

Kreisstraßenbauprogramm 2025/2026:

Der Kreisausschuss und der Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft empfehlen dem Kreistag, vorbehaltlich einer Zuschussgewährung durch das Land und der endgültigen Beratung der Gesamthaushalte 2025 und 2026, Mittel für die Planung und/oder den Bau der nachfolgenden Maßnahmen (auf der Grundlage der beigefügten Liste) in den jeweiligen Kreishaushalten bereitzustellen:

Bauprogramm 2025:

Gesamtkosten

K 9	K 9 - B 8 bis Borod; Winterschäden - Ausführung mit VGWerke *	600.000 €
K 19	Heimborn (FS) u. Teil-OD Asphaltverstärkung * Gemeinschaftsmaßnahme mit VG-Werke	1.180.000 €
K 61	Erneuerung Eisenbahnüberführung Nistertal (Sondermaßnahme) *	3.700.000 €
K 61	Teilausbau im Bereich der DB-Überführung *	650.000 €
K 142	OD Leuterod, Gemeinschaftsmaßnahme *	1.100.000 €

Asphaltlose:

K 57	Nisterau - Fehl-Ritzhausen (FS)	700.000 €
K 36	Hof - Oberroßbach (FS)	1.520.000 €
K 2	Schmidthahn - Dreifelden (FS)	1.720.000 €
K 128	Wittgert - Oberhaid (FS)	1.320.000 €
K 87	Mähren - Elbingen (FS)	750.000 €

Bauprogramm 2026:

Gesamtkosten €

K 55	Stahlhofen Schiefelbusch (FS)	800.000 €
K 54	Stahlhofen - Pottum (FS)	860.000 €
K 113	Radweg Simmern-Neuhäusel	250.000 €
K 126	OD Montabaur-Elgendorf *	1.300.000 €
K 156	Dreikirchen - Niedererbach (FS)	1.950.000 €
K 113	OD Simmern *	900.000 €
K 99	OD Steinefrenz	500.000 €
K 176	OD Oberahr	950.000 €
K 61	Brücke Enspel (Förderanlage)	120.000 €
K 13	Mittelhattert - B 413 (FS)	1.210.000 €

Ersatzmaßnahmen: 2025/2026:

Sollten bisher unbekannte Schwierigkeiten die Ausführung einzelner Ausbauvorhaben zeitlich verhindern, können im Bedarfsfall Ersatzmaßnahmen aus dem Pool der Asphaltlose zur Ausführung ausgewählt werden:

K 87	Hahn am See - Elbingen (FS)
K 61	Bölsberg - Kirburg / K 61 Richtung - Stangenrod (FS)
K 114	Neuhäusel - Kadenbach (FS)
K 166	Kreisgrenze - K 173 (b. Hübingen) (FS)
K 173	Gackebach - Gelbachtal (FS)
K 125	Wirscheid - L 306 (FS)
K 84	Dahlen - Meudt (FS)
K 90	Sainscheid - K 73 (FS)
K 51	Hellenhahn - Seck (FS)
K 51	Seck - Irmtraut (FS)
K 51	Irmtraut - L 299 (FS)

K 46 Westernohe - Oberrod (FS)
K 8 Bellingen - Rotenhain (Teilstrecke, Rest planen) (FS)
K 15 Mudenbach - B 414 (FS)
K 66 Nistertal - Hardt (FS)
K 66 Hardt - Zinhain (FS)
K 64 Nistertal - Dreisbach (FS)
K 65 OD Dreisbach - Neuhochstein
K 57 Fehl-Ritzhausen - OD Höhn (FS)
K 58 Großseifen - Stockhausen-Ilffurt (FS)
K 40 Waigandshain - Homberg (FS)
K 40 Nister-Möhrendorf - Waigandshain FS)
K 36 Oberroßbach - Zehnhausen FS)

Neue Planungsaufträge an den LBM Diez 2025:

Dem LBM Diez werden für das Jahr 2025 zunächst keine weiteren Planungsaufträge erteilt.